

## Änderungsanträge der Fraktionen im Finanzausschuss

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	Bündnis 90/Die Grünen	<p><b>Seite 45 Gesamtergebnisplan Zeile 11 „Personalaufwendungen“</b></p> <p>Die Steigerungen im Personalkostenbereich sollen in Zukunft bei 1 % belassen werden.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
2	UWG/Die Aktive	<p><b>Seite 45 Gesamtergebnisplan Zeile 11 „Personalaufwendungen“ Tischvorlage Nr. 20/1740/XV/2012</b></p> <p>Einsparungen bei den Personalkosten von jährlich 1 % in den nächsten 5 Jahren.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
3	UWG/Die Aktive	<p><b>Seite 58 Produkt 010 111 010 „Büro des Landrates und Kreistages“, Sachkonto 5492 000 „Fraktionszuwendungen“ Tischvorlage 20/1742/XV/2012</b></p> <p>Kürzung der Fraktionszuschüsse von 454.000 EUR um 5 % auf 431.300 EUR</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
4	Bündnis 90/Die Grünen	<p><b>Seite 136 Produkt 010 111 123 „Informations- und Kommunikationstechnologie“, Sachkonto 5453 000 „Erstattung an ITK-Rheinland und Landesrechenzentren“</b></p> <p>Kürzung des Ansatzes von 1.915.000 EUR um 10 % auf 1.723.500 EUR</p>	Mit Mehrheit abgelehnt

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
----------------------------	-------------------------------	------------------------------	---------------------

Aussprache:

Der Landrat erläuterte, dass die in den vergangenen Jahren erfolgten Rückerstattungen der ITK in Zukunft, auch wegen der Einführung von SAP, nicht mehr stattfinden werden und daher der gesamte Ansatz auch benötigt wird.

5	CDU	<p><b>Seite 209/210 Produkt 020 128 010 „Gefahrenabwehr, -vorbeugung“, Sachkonto 7831... (neu) „Erwerb technische Anlagen“</b></p>	Mit Mehrheit beschlossen
---	-----	--	--------------------------

Neuer Ansatz in Höhe von 120.000 EUR zur Beschaffung eines Abrollbehälters zur Führungsunterstützung bei Großschadenslagen.

**Sachkonto 5711502 „Abschreibungen auf technische Anlagen“**

Korrespondierende Erhöhung um 5.000 EUR.

6	Bündnis 90/Die Grünen	<p><b>Produkt 030 217 010 Norbert-Gymnasium und Marienberg-Gymnasium</b></p>	Mit Mehrheit abgelehnt
---	-----------------------	--	------------------------

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung eines Zweckverbandes zwischen der Stadt Neuss und der Stadt Kaarst zur Finanzierung des Marienberg-Gymnasiums vorzubereiten.

Aussprache:

Dezernent Lonnes führte aus, dass die Laufzeit der Verträge über die Zuschüsse für die Ersatzschulen Marienberg und Knechtsteden am 31.12.2024 ende. Beide Verträge sähen eine Verlängerungsoption von fünf Jahren vor, falls nicht eine Vertragspartei dem Vertrag zwei Jahre

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		vor Ablauf schriftlich kündige.	
7	Alle Fraktionen	<p><b>Seite 365 Produkt 050 331 010 „Förderung der Wohlfahrtspflege Sachkonto 5318... (neu)</b></p> <p>Neuer Ansatz in Höhe von 200.000 EUR für die Umsetzung eines Handlungskonzeptes zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, zur Förderung von Jugendlichen ohne Schulabschluss, zur Gewinnung von Fachkräften für die Altenpflege sowie zur Verbesserung der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt.</p>	einstimmig
8	Bündnis 90/Die Grünen	<p><b>Seite 284 Produkt 030 243 012 010 „Kreismedienzentrum“ Sachkonto 5431100 „Geschäftsaufwendungen“</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes um 4.000 EUR auf 9.000 EUR, damit das Medienzentrum weitere Medien zur Aufklärung über Rechtsextremismus bereitstellen kann.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
9	CDU und FDP	<p><b>Seite 284 Produkt 030 243 012 010 „Kreismedienzentrum“ Sachkonto 5431100 „Geschäftsaufwendungen“</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes um 2.000 EUR auf 7.000 EUR für den gleichen Zweck (Bezugnahme auf den Beschluss des Kulturausschusses vom 14.02.2012). Die vorhandenen Medien sollen besser in Umlauf gebracht werden.</p>	Einstimmig beschlossen
10	UWG/Die Aktive	<p><b>Seite 319 – 323 Produkt 040 263 010 „Kreisjugendmusikschule“ Tischvorlage Nr. 20/1737/XV/2012</b></p>	Mit Mehrheit abgelehnt

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
----------------------------	-------------------------------	------------------------------	---------------------

1. Erhöhung des Einsatzes von Honorarkräften bei gleichzeitigem Abbau von eigenem Personal, zur Reduzierung von Personalkosten
2. Die Verwaltung wird aufgefordert nochmals mit allen Kommunen, in denen es keine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Musikschule/Verwaltung gibt, erneut Gespräche zwecks Zusammenarbeit zu führen.

Begründung:

Das jährliche Defizit von ca. 1 Mio. EUR bei der Kreisjugendmusikschule sei nicht mehr weiter hinnehmbar. Aus diesem Grunde wolle man mit den o. g. Maßnahmen gegensteuern.

11	UWG/Die Aktive	<p><b>Die Sozialverbände sollen aufgefordert werden ihre Angebote und die Auslastung der Kurse offenzulegen.</b>  <b>Tischvorlage Nr. 20/1733/XV/2012</b></p> <p>Aussprache:  Herr Steinmetz erläuterte, dass bereits Leistungsvereinbarungen mit den Sozialverbänden geschlossen werden und diese jährlich einen Verwendungsnachweis vorlegen.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
12	CDU	<p><b>Seite 365 Produkt 050 331 010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“ Sachkonto 5318 008 „Zuschuss an Arbeits- und Beschäftigungsinitiativen“</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes von 60.000 EUR um 7.500 EUR auf 67.500 EUR.</p>	Mit Mehrheit beschlossen

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
13	CDU	<p>Begründung: Der Zuschuss dient als Übergangsfinanzierung, da eine Umschichtung der Trägerschaft hin zum Diakonischen Werk stattgefunden hat.</p> <p><b>Seite 365 Produkt 050 331 010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“ Sachkonto 5318 010 „Förderung der Hospizarbeit“ Wunschliste Nr. 4</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes von 65.000 EUR um 13.000 EUR auf 78.000 EUR</p> <p>Begründung: Gewährung des Zuschusses zum Hospizdienst –Cor unum-.</p>	Mit Mehrheit beschlossen
14	SPD	<p><b>1. Änderungsliste Seite 2 Produkt 050 331 010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“ Sachkonto 5318 021 „Wohnberatungsagentur“</b></p> <p>Streichung des Ansatzes in Höhe von 71.280 EUR.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
15	SPD	<p><b>2. Änderungsliste Seite 1 Produkt 050 351 010 „Allgemeine Sozialverwaltung“ Sachkonto 5279 002 „sozioökonomisches Monitoring“</b></p> <p>Streichung des Ansatzes in Höhe von 60.000 EUR.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt
16	SPD	<p><b>Seite 463 Produkt 080 412 010 „Sportförderung“ Sachkonto 5279 106 „Aktivitäten zu den Olympischen Spielen in London“</b></p>	Mit Mehrheit abgelehnt

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
17	CDU	<p>Ansatzreduzierung auf 0 EUR, da keine Kreisaufgabe vorliege.</p> <p><b>Seite 463 Produkt 080 412 010 „Sportförderung“ Sachkonto 5279 106 „Aktivitäten zu den Olympischen Spielen in London“</b></p> <p>Reduzierung von 10.000 EUR auf 5.000 EUR und gleichzeitige Umschichtung</p> <p><b>Seite 619 Produkt 150 571 010 011 Sachkonto 5279102 „ Wirtschaftsförderung“</b></p> <p>Erhöhung um 5.000 EUR auf 90.000 EUR, entsprechend der Beschlussfassung im Sportausschuss vom 09.02.2012</p>	Mit Mehrheit beschlossen
18	SPD	<p><b>Seite 473 – 479 Produkt 090 511 010 „Kreientwicklung“</b></p> <p>Neuer Ansatz in Höhe von 100.000 EUR für ein Gutachten zur Verbesserung der Mobilität im Bereich Grevenbroich</p> <p>Begründung: Es solle ein Gutachten in Auftrag gegeben werden, das die Möglichkeiten zur Verbesserung der Mobilität im Bereich Grevenbroich, auch unter dem Gesichtspunkt einer Umwandlung der RB 38 zur S-Bahn beinhalte.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die CDU-Fraktion vertrat die Meinung, dass der Kreis hier nicht isoliert Überlegungen anstellen solle. In gemeinsamen Gesprächen mit der Stadt Düsseldorf und dem Kreis Mettmann könne diese Problematik im Regionalrat erörtert werden.</p>	Mit Mehrheit abgelehnt

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
----------------------------	-------------------------------	------------------------------	---------------------

Landrat Petrauschke teilte mit, dass nach Auffassung der Verwaltung zunächst die für Sommer 2012 angekündigte Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines S-Bahn-Betriebes auf dem Streckenabschnitt Köln-Bedburg der RB 38 abgewartet werden müsse.  
Bündnis 90/Die Grünen ergänzten, dass man dann auf diesem Gutachten aufbauen könne.

19	CDU	<p><b>Seite 518 Produkt Obere Bauaufsicht, Sicherung der Kulturdenkmäler</b> <b>Sachkonto 5318000 „Sicherung privater Kulturdenkmäler“</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes von 0 EUR auf 25.000 EUR</p> <p>Anträge aus der Wunschliste Nr. 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Parkanlage Haus Meer 5.000 EUR</li> <li>• Anstrich der Basilika in Knechtsteden für 2012 20.000 EUR für den Finanzplan 2013 20.000 EUR</li> </ul>	<p>Mit Mehrheit beschlossen Mit Mehrheit beschlossen</p>
20	Bündnis 90/Die Grünen	<p><b>Seite 559/564 Produkt 120.542 „Bau von Kreisstraßen“</b> <b>1. M 54210091 K 9n Zubringer Meerbusch-Strümp zur A 57, AS Bover</b> <b>2. M 54210371 K 37n Kaarst, Bahnübergangsbeseitigung Regiobahn</b></p> <p>Verschiebung der Maßnahmen und Ausbuchung aus der Finanzplanung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auszahlungen: 5.170.000 EUR; Einzahlungen: 3.262.000 EUR</li> <li>2. Auszahlungen: 7.332.000 EUR; Einzahlungen: 4.399.200 EUR</li> </ol> <p>Begründung:</p>	<p>Mit Mehrheit abgelehnt</p>

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
----------------------------	-------------------------------	------------------------------	---------------------

Die Verkehrssituation bei Durchführung dieser Maßnahmen sei noch nicht geklärt.

Aussprache:

Aus Sicht der CDU-Fraktion bestehe kein Anlass, die etatisierten Maßnahmen weiter zurückzustellen. Die Fördermittel seien bereits beim Land beantragt und wären gefährdet, wenn die Veranschlagung im Kreishaushalt rückgängig gemacht würde.

21	UWG/Die Aktive	<b>Seite 594 f. Produkt 140 561 010 „Untere Wasserbehörde“ Tischvorlage IV/1734/XV/2012</b>	Mit Mehrheit abgelehnt
----	----------------	---	------------------------

Die Bildung weiterer Rücklagen zur „Daseinsvorsorge Grundwasser“ mit je 100.000 EUR jährlich für die vorerst nächsten 10 Jahre.

UWG/Die Aktive	<b>Überprüfung, ob alle Mitgliedschaften des Rhein-Kreises Neuss noch erforderlich sind. Tischvorlage 20/1741/XV/2012</b>
----------------	---

Die Verwaltung legte eine aktuelle Liste aller Mitgliedschaften vor. Herr Landrat Petrauschke stellte dazu klar, dass es sich bei allen Mitgliedschaften entweder um Pflichtmitgliedschaften oder um Mitgliedschaften aufgrund eines Kreistagsbeschlusses handelt.

**Seite 636 Produkt 160 611 010 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ Sachkonto 4182 000  
„Kreisumlage**

Kreiskämmerer Graul fasste die vom Finanzausschuss bislang getroffenen

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
----------------------------	-------------------------------	------------------------------	---------------------

Beschlüsse zusammen und stellte fest, dass aufgrund der heutigen Beratungen der Ergebnisplan mit einer Verschlechterung von 252.500 € abschlieÙe. Dies entspreche rund 0,05 v.H. Kreisumlage, die erforderlich sei, um den Haushaltsausgleich herzustellen.

Herr Dr. Ammermann erklärte für die CDU-Fraktion, dass der Hebesatz der Kreisumlage entsprechend den Vorschlägen in der 2. Änderungsliste bei 42,9 v.H. belassen werden solle. Dabei sei zu berücksichtigen, dass der Haushalt ohnehin - wie von der Verwaltung vorgetragen - mit einer Reihe von Risikopositionen belastet sei. Dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss sei damit auch Rechnung getragen. Er bat darum, für die kommende Sitzung des Kreisausschusses am 7. März 2012 einen Deckungsvorschlag für das vom Kreiskämmerer genannte Defizit in Höhe von 252.500 € vorzulegen.

Für die SPD-Fraktion beantragte Herr Thiel den Haushaltsausgleich über eine erneute Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 12,5 Mio. € vorzunehmen und insoweit die Kreisumlage noch weiter zu senken. Dies sei ein Signal an die Finanzsituation der Städte und Gemeinden.

Landrat Petruschke erklärte hierzu, dass eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage nicht mehr möglich sei. Er verwies in diesem Zusammenhang zunächst auf das Urteil des Verwaltungsgerichtes Düsseldorf vom 15. August 2011 sowie den damit zusammenhängenden Erlass des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 13. September 2011. Darüber hinaus führte er aus, dass nach dem Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 30.11.2011 zum Gesetz über die Genehmigung der Kreisumlage und

Lfd. Nr./ Beschluss Nr.	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
----------------------------	-------------------------------	------------------------------	---------------------

anderer Umlagen (Umlagengenehmigungsgesetz) von folgender Rechtslage auszugehen sei und zitierte wörtlich aus dem Gesetzentwurf:

*„Sofern die Umlageverbände in den letzten Jahren im Rahmen des Rücksichtnahmegebotes einen Eigenkapitalverzehr zugelassen haben, steht dieser mit der geltenden Rechtslage nicht in Einklang.“*

In der anschließenden Diskussion wurde die Verwaltung gebeten, die angesprochene Rechtsfrage einer eindeutigen Beantwortung durch die Kommunalaufsichtsbehörde zuzuführen. Die Rechtsauffassung der Kommunalaufsicht Düsseldorf zu der angesprochenen Rechtsfrage ist dem beigefügten Aktenvermerk vom 27.02.2012 zu entnehmen.

22	SPD	Zum Haushaltsausgleich im Jahr 2012 soll eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 12,5 Mio. EUR geplant werden und zusätzlich die Kreisumlage entsprechend (d. h. um rund 12,25 Mio. EUR) gesenkt werden.	Mit Mehrheit abgelehnt
23	CDU	Der Hebesatz für die Kreisumlage wird im Jahr 2012 auf 42,9 v. H. festgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, für die verbleibende Deckungslücke in Höhe von 252.500 EUR einen Deckungsvorschlag zu erarbeiten und in der Sitzung des Kreisausschusses am 07.03.2012 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung an den Kreistag vorzulegen.	Mit Mehrheit beschlossen